Vorläufige Route festgelegt

Interesse am Bürgerbus variiert

VON JOHANN SCHRIEFER

Grasberg · Worpswede. Beim Treffen des Vereins BürgerBus im Schützenhof Wörpedorf ging es um die künftigen Fahrstrecken des Bürgerbusses, der ab November durch einige Ortschaften der Gemeinden Grasberg und Worpswede rollen wird. Es sei geplant, so Vorsitzender Raimund Steinert, in einer ersten Testphase Grasberg-Nord und die benachbarten Ortsteile von Worpswede anzusteuern, um Erfahrungswerte zu sammeln. Anschließend sollen die Linien, falls nötig, erweitert oder je nach Bedarf angepasst werden. Der Bürgerbus starte beim Park-and-ride-Platz an der Wörpedorfer Straße. Anschließend würden die Worpsweder Ortschaften bedient. Geplant sei nach wie vor, dass der Bus von montags bis freitags zwei Mal vormittags und zwei Mal nachmittags fahren werde.

Wichtig sei die Rückgabe der Fragebögen für die Bedarfsermittlung, sagte Raimund Steinert. Von den 5800 verteilten Fragebögen seien 1046 zurückgegeben worden. Darin hätten überwiegend Leute ab 65 Jahren – davon 60 Prozent weibliche – notiert, dass sie den Bus ein bis zwei Mal in der Woche für Verwandten- und Arztbesuche sowie zum Einkaufen oder als Zubringer zum Linienbus nach Bremen nutzen möchten. Von Personen unter 18 Jahren habe man nur wenige Fragebögen erhalten. Erstaunlich sei, dass 154 Personen ihre Bereitschaft erklärt hätten, den achtsitzigen Bus ehrenamtlich zu fahren.

Auf der Worpsweder Seite sei Hüttenbusch Spitzenreiter gewesen. In der 5,7 Kilometer langen Ortschaft Neu Sankt Jürgen hätten nur elf Einwohner Interesse gezeigt. Hier hätte der Bürgerbus, von Adolphsdorf aus kommend, an einigen Haltestellen Fahrgäste aufnehmen können. Jetzt werde der Bus aus Richtung Schlußdorf und Mevenstedt nur durch die Neu Sankt Jürgener Rabienstraße und dann über die Straße Am Mühlendamm nach Hüttenbusch fahren. Dort gebe es immerhin 102 Interessierte, und daher werde der Bürgerbus dort auch über die Schulstraße, Fünfhausen, Neen Moor, den Kirchdamm, erneut die Schulstraße und über die Landesstraßen 165 und 153 in Richtung Worpswede fahren. Unter anderem werde er auch beim neuen Aktiv-Markt halten.

Eine ältere Einwohnerin aus Grasberg fragte, ob der Bürgerbus auch an einem zentralen Ort in Grasberg halten könne, denn der Weg bis zum Park-and-ride-Platz sei für sie sehr weit. Der Vorsitzende gab zur Antwort, dass man über diese Idee nachdenken wolle. Der zweite Vorsitzende Dieter Helmke meinte, man solle erst einmal anfangen; dann könne man die Strecke immer noch erweitern. Raimund Steinert erwähnte, dass der Bürgerbus in Weyhe fünf Jahre an der Fahrstrecke gebastelt habe.